



DIAKOVERE AKADEMIE

Weiterbildungszentrum
im Annastift



FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Kita - Krippe - Schule 2020

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson - Kursleiterausbildung

Die Progressive Muskelentspannung ist nach dem Autogenen Training die bekannteste Entspannungsmethode. Der Neurologe Dr. Edmund Jacobson entwickelte die Methode zu Beginn des letzten Jahrhunderts. Die Übungen basieren auf dem Wechsel von An- und Entspannung bestimmter Muskelgruppen. Durch die Wiederholungen verankert sich der Prozess im Nervensystem und kann zu jeder Zeit abgerufen werden. Der Teilnehmer erlernt eine Entspannungstechnik, die er gezielt im Alltag bei Belastung zur Stressbewältigung anwenden kann. Nach der Selbsterfahrung lernen die TeilnehmerInnen, eigene Entspannungssequenzen anzuleiten und zu begleiten. Des Weiteren werden Kurskonzepte besprochen mit dem Ziel, nach Abschluss des Kurses eine Anmeldung bei der zentralen Prüfstelle Prävention vornehmen zu können.

Inhalte/Lernziele

- Grund- und Aufbaustufe
- Grundlagen der PMR
- Körperwahrnehmung
- Alltagssequenzen
- Indikationen und Kontraindikationen
- Stress, Stressoren, Stresssymptome, Stressbewältigung
- PMR für Kinder
- Kurskonzeption, Stundenbilder
- Anmeldung Zentrale Prüfstelle Prävention (§ 20 SGB V)

Dieser Kurs findet im Zentrum für Erwachsenenbildung im Stephansstift, in Hannover, als Kurs mit eingeschlossener Übernachtung statt. Die Gesamtseminarkosten setzen sich zusammen aus: 319,- € Seminargebühr zzgl. 136,- € Ü/VP/DZ.

Das Seminar ist als Rückenschulrefresher und als Bildungsurlaub nach NBildUG anerkannt

Bitte mitbringen

Eine Decke, ein Kissen, bequeme Kleidung

Kursleitung

Sabine Söllner

Päd. Leitung

Margit Fehrking

Zielgruppe

SportwissenschaftlerInnen, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, Sport- und GymnastiklehrerInnen, ErzieherInnen, GesundheitspädagogInnen, HeilpädagogInnen, PsychologInnen, SozialpädagogInnen

32 UStd.	Termin					
Seminar-Nr.	2003-012E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 23.03.20	10.00 - 19.00				
	Di. 24.03.20	09.00 - 19.00				
	Mi. 25.03.20	09.00 - 18.30				
Teilnehmerzahl	20		Kosten	455,00 EUR		
				415,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende		



BRAINGYM® 1

Kursleitung

Birte Heissenberg

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

pädagogische (LehrerInnen, ErzieherInnen etc.) und therapeutische Berufsgruppen (LogopädInnen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, HeilerziehungspflegerInnen)

Brain Gym® bietet eine Möglichkeit, mit Herausforderungen umzugehen - im Lernen, Alltag und Therapie. Die Methode wurde von Paul Dennison in den 1980er Jahren entwickelt und wird weltweit praktiziert. Bewegung ist die Grundlage unserer neurologischen Erfahrung und damit das Tor zum Lernen. Mit insgesamt 26 leicht zu erlernenden Übungen bietet Brain Gym® in Therapie und Unterricht die Möglichkeit zur Aufnahme und Umsetzung der Lern- und Therapieinhalte. Die Übungen sind teils an frühkindliche Entwicklung angelehnt, teils aus Methoden der Angewandten Kinesiologie oder der Traditionellen Chinesischen Medizin abgeleitet. Sie unterstützen die Kommunikation zwischen Gehirn und Körper, mindern damit Stress und erlauben eine bessere Leistung. Die Arbeit ist geeignet für Menschen aller Altersgruppen und hat sich auch in der Arbeit mit behinderten Menschen bewährt. Die Kurse entsprechen internationalen Standards.

Inhalte/Lernziele

Durch die Integration beider Gehirnhälften werden unsere Lern- und Verhaltensmöglichkeiten erweitert. Der Muskeltest, das Erkennen von Energieblockaden und das (Wieder-)Herstellen des Energiegleichgewichts durch Körperübungen durch individuell geführte Lernprozesse (Balancen) sind die Werkzeuge, mit denen Konzentrationsstörungen, intellektuellem und emotionalem Stress begegnet und abgeholfen werden kann.

- Voraussetzungen von Lernen
- 5 Schritte des Lernens
- Noticing - Eigenwahrnehmung als innerer Kompass
- Der Muskeltest als körpereigenes Feedbacksystem
- Lateralitätsbahnung als Türöffner
- Lernen in Bewegung - Lernen im Stress
- Das dynamische Gehirn
- Brain Gym® Übungen zur Integration
- Aktionsbalancen u. a. für Sehen, Hören, Schreiben und Bewegung

19 UStd.	Termin				
Seminar-Nr.	2003-020E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 16.03.20	10.30 - 19.00			
	Di. 17.03.20	09.30 - 18.00			
Teilnehmerzahl	20		Kosten	220,00 EUR	
				198,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



BRAIN GYM® 2

Brain Gym® bietet eine Möglichkeit, mit Herausforderungen umzugehen - im Lernen, Alltag und Therapie. Die Methode wurde von Paul Dennison in den 1980er Jahren entwickelt und wird weltweit praktiziert. Bewegung ist die Grundlage unserer neurologischen Erfahrung und damit das Tor zum Lernen. Mit insgesamt 26 leicht zu erlernenden Übungen bietet Brain Gym® in Therapie und Unterricht die Möglichkeit zur Aufnahme und Umsetzung der Lern- und Therapieinhalte. Die Übungen sind teils an frühkindliche Entwicklung angelehnt, teils aus Methoden der Angewandten Kinesiologie oder der Traditionellen Chinesischen Medizin abgeleitet. Sie unterstützen die Kommunikation zwischen Gehirn und Körper, mindern damit Stress und erlauben eine bessere Leistung. Die Arbeit ist geeignet für Menschen aller Altersgruppen und hat sich auch in der Arbeit mit behinderten Menschen bewährt. Die Kurse entsprechen internationalen Standards.

Inhalte/Lernziele

Das Verständnis von Gehirn und Körper auf die drei Körper- und Gehirndimensionen (vorne-hinten, rechts-links, oben-unten) wird in diesem Vertiefungskurs ausgeweitet. Lerninhalte:

- Arbeit mit Zielen - was, wie, wohin?
- weitere Muskeltests und Übungen für Fokus, Zentrierung, Lateralität
- Bewegung als Grundprinzip von Lernen
- Die drei Dimensionen des Lernens - Verstehen, Kommunikation, Organisation
- Neubahnung der drei Dimensionen - Zentrierung, Lateralität, Fokus
- Zielbalancen für das tägliche Leben

Kursleitung

Birte Heissenberg

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

pädagogische (LehrerInnen, ErzieherInnen etc.) und therapeutische Berufsgruppen (LogopädInnen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, HeilerziehungspflegerInnen)

19 UStd.	Termin					
Seminar-Nr.	2005-010E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 04.05.20	10.30 - 19.00				
	Di. 05.05.20	09.30 - 18.00				
Teilnehmerzahl	20		Kosten	220,00 EUR		
	198,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende					

Kleine Kinder sprachlich begleiten

Kursleitung

Ruth Könecke

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Tagespflegepersonen und
KrippenmitarbeiterInnen

Methodik

Methode:

- kurzer theoretischer Input
- Gruppenarbeit anhand von Beispielen aus dem Alltag

Zu Beginn des Seminars wird es eine kurze Einführung in die Sprach- und Spielentwicklung in Anlehnung an das Konzept von Frau Zollinger geben.

Anhand von Beispielen wird die reibungslose Sprachentwicklung von der verzögerten Entwicklung unterschieden.

In dem Seminar werden wir alltägliche Situationen mit Kindern betrachten und den sprachlichen Input näher beleuchten. Denn Sprachanregung findet immer statt.

Hier soll die eigene Sprache reflektiert werden, um sie gezielter einsetzen zu können.

Es werden sprachliche Anregungen zum Aufbau der Sprache gegeben und wir werden in praktischen Übungen Situationen aus dem Alltag transparent machen.

Wir sammeln Kinderangebote aus Ihrem Alltag und zeigen auf, wie kraftvoll hier Ihre Sprache eingesetzt wird.

Bitte bringen Sie Beispiele und Fragen mit und freuen Sie sich auf einen spannenden Tag.

8 UStd.	Termin					
Seminar-Nr.	2003-022E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 26.03.20	10.00 - 17.30				
Teilnehmerzahl			Kosten	135,00 EUR		

Entwicklungstest sechs Monate bis sechs Jahre - ET 6-6-R (Revision)

Der ET 6-6-R ist ein Standard-Diagnostikum zur Entwicklungsdiagnostik im deutschen Sprachraum. Mit ihm wird ein differenziertes Entwicklungsprofil über die fünf Bereiche

- Körpermotorik
- Handmotorik,
- Kognitive Entwicklung,
- Sprachentwicklung sowie
- Sozial-emotionale Entwicklung ermöglicht. Ergänzt wird das Profil ab dem Alter von dreieinhalb Jahren um den Untertest Nachzeichnungen.

Inhalte/Lernziele

Der Kurs stellt zunächst die Grundannahmen des Verfahrens sowie die Testgliederung vor. Danach wird anhand von Demonstrationen und Übungen ausführlich in die Durchführung des ET 6-6-R eingeführt. Abschließend wird die Auswertung und Interpretation, das heißt die Erstellung und Interpretation der Entwicklungsprofile anhand von Fallbeispielen erläutert. Die Aussagemöglichkeiten des ET 6-6-R bei förderdiagnostischen Fragestellungen sowie im Rahmen der Entwicklungsverlaufs- und Therapiekontrolle werden anschaulich erörtert.

Neuerungen des ET 6-6-R gegenüber dem ET 6-6:

- Erweiterung der Aufgabenmenge von zuvor 180 Aufgaben auf nun 245 Aufgaben
- Zum Teil neue Testmaterialien
- Deutliche Erhöhung des Standardisierungsgrades der Aufgaben
- Neugestaltete Protokollmaterialien
- Neugliederung der Entwicklungsbereiche
- Gute Differenzierungsfähigkeit im unteren und mittleren Leistungsbereich
- Neue Auswertung und Interpretation (Entwicklungsquotienten)

Bitte mitbringen

Gerne Entwicklungsprofile aus der Praxis (bitte als Overhead-Folie)

Kursleitung

Dr. phil. Thorsten Macha

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
Heil-, Sonder-,
SozialpädagogInnen,
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen,
MotopädInnen,
KinderärztInnen,
PsychologInnen,
z.T. ErzieherInnen und
medizinisches Fachpersonal (ArzthelferInnen)

Methodik

Vortrag, Rollenspielpräsentation, Diskussion

8 UStd. / 8 FP	Termin				
Seminar-Nr.	2005-006E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 08.05.20	09.30 - 17.30			
Teilnehmerzahl	40		Kosten	135,00 EUR	

Verbale Entwicklungsdyspraxie in der Logopädie und die Assoziationsmethode nach McGinnis

Kursleitung

Cornelia Reufß

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen,

SprachtherapeutInnen

Kinder mit dyspraktischen Problemen haben Schwierigkeiten, Artikulationsbewegungen gezielt zu planen. Dies kann Phoneme und Phonemfolgen betreffen. Wird diese hartnäckige Sprachentwicklungstörung nicht erkannt, kann ein Therapieerfolg lange auf sich warten lassen.

Inhalte/Lernziele

Ziel des ersten Teils des Seminars ist es, die Symptome der verbalen Entwicklungsdyspraxie sowie differentialdiagnostische Merkmale zur Abgrenzung zu anderen Aussprachestörungen zu erkennen. Im zweiten Teil wird der Therapieansatz nach Mc Ginnis vorgestellt. Modifiziert ist dieser Ansatz auch für "nicht-sprechende" oder behinderte Kinder anwendbar. Anhand von Videoaufzeichnungen werden Symptome und Therapiebeispiele vorgestellt.

- Symptome der Entwicklungsdyspraxie
- Differenzialdiagnostische Merkmale zu anderen Aussprachestörungen
- Therapieansatz: Assoziationsmethode nach McGinnis
- Videomaterial zur Verdeutlichung von Symptomen und Therapiebeispielen

Bitte mitbringen

Einen roten und blauen Stift

9 UStd./ 9 FP	Termin				
Seminar-Nr.	2005-007E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa. 09.05.20	09.00 - 17.00			
Teilnehmerzahl	16	Kosten	135,00 EUR		

Geschickte Hände - Grundkurs

In Kooperation mit dem ZEB Stephansstift, Hannover

Diese Fortbildung bietet den TeilnehmerInnen ein breites Wissensfundament, um feinmotorisch auffällige Kinder einschätzen und zielgerichtet behandeln zu können.

Inhalte/Lernziele

- Entwicklung der Handgeschicklichkeit von 0-7 Jahren
- Malentwicklung und Auffälligkeiten
- Grundlagen der Grafomotorik
- Verschiedene Stifthaltungen und mögliche Probleme
- Beobachtungsmöglichkeiten/Tests
- Vorstellung des RAVEK (Ravensburger Erhebungsbogen fein- und grafomotorischer Kompetenzen)
- Grafomotorische Übungsprogramme
- Teilaspekte der Handgeschicklichkeit
- Feinmotorische Spiel- und Übungsideen
- Behandlungsansätze/systematischer Übungsablauf/Parcours/häusl. Üben
- Wechselnder Handgebrauch: Beobachtungsmöglichkeiten
- Unterstützung linkshändiger Kinder/linkshändiges Schreiben

Die große Praxisrelevanz und die vielen praktischen Beispiele aus unserer jahrelangen Arbeit hilft den TeilnehmerInnen, das erworbene Wissen direkt in die eigene Arbeit zu integrieren und fein- und grafomotorisch auffällige Kinder spielerisch und zielgerichtet zu behandeln.

Hinweis

Dieser Kurs findet im Zentrum für Erwachsenenbildung im Stephansstift, Hannover, mit eingeschlossener Übernachtung statt.

Kursleitung
Andrea Kisch
Sabine Pauli

Päd. Leitung
 Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen und angrenzende pädagogische Berufsgruppen aus Frühförderung und Kita

Methodik

Erwachsenengerechte Kursstruktur im Wechsel von theoretischen Grundlagen mit praktischen Übungen und Verarbeitungsphasen der TeilnehmerInnen. Filmbeispiele verdeutlichen den Input, es gibt ein umfangreiches Skript. Zudem wird es Gelegenheit zum konkreten Erfahrungsaustausch durch gezielte Aufgaben / Fragestellungen in Gruppen geben.

28 UStd. / 28 FP	Termin				
Seminar-Nr.	2005-005E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 11.05.20	09.00 - 18.00			
	Di. 12.05.20	09.00 - 18.00			
	Mi. 13.05.20	08.00 - 15.00			
Teilnehmerzahl	22		Kosten	530,00 EUR	

Sprachverständnisstörungen bei Kindern

Kursleitung
Carmen Barth

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

Das Sprachverständnis stellt die Basis für die Sprachentwicklung von Kindern dar. Störungen in diesem Bereich können dafür verantwortlich sein, dass erste Wörter ausbleiben und Kinder mit unauffälligen kognitiven Fähigkeiten die 50-Wörter-Grenze bis zum zweiten Geburtstag nicht erreichen können. Im Kindergartenalter sind floskelhafte Sätze, Echolalien, Missverständnisse und häufiges Ja- Sagen bei Fragen typische Symptome. Im Schulalter können Probleme im Sprachverständnis den Schulerfolg behindern, wenn z.B. das sinnentnehmende Lesen nicht gelingt. In diesem Seminar werden diagnostische Möglichkeiten bei Störungen im Sprachverständnis aufgezeigt (z.B. TSVK, TROG-D, Geschichtentest). Für den Bereich Therapie werden verschiedene Ansätze besprochen, durch Videobeispiele belegt und durch Materialanregungen ergänzt, beispielsweise der Therapieansatz für kleine Kinder in Anlehnung an Zollinger, Therapiebausteine für die Arbeit auf den (entwicklungsentsprechenden) verschiedenen linguistischen Ebenen (abgeleitet vom TROG-D bzw. TSVK), Strategien für ein erfolgreiches Sprachverstehen (Förderung der Sprachverstehenskontrolle) sowie für das Schulalter die Förderung des Lese-Sinn-Verständnisses.

Inhalte/Lernziele

- physiologische Entwicklung
- Möglichkeiten der Diagnostik
- typische Symptome
- Vorgehen in der Therapie
- Ableitung diagnostischer Erkenntnisse

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen die physiologische Entwicklung von rezeptiven Fähigkeiten
- kennen diagnostische Möglichkeiten, um SV zu überprüfen
- können aus den Ergebnissen der Diagnostik therapeutische Schritte ableiten
- sind in der Lage, ein Therapieverfahren auszuwählen und umzusetzen

12 UStd. / 12 FP	Termin					
Seminar-Nr.	2005-002E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 15.05.20	13.00 - 18.00				
	Sa. 16.05.20	09.00 - 14.00				
Teilnehmerzahl	20		Kosten	195,00 EUR		

Autogenes Training-Kursleiterausbildung (von der ZPP anerkanntes Kurskonzept)

Prof. Dr. Schultz war Nervenarzt und Psychotherapeut. Er behandelte seine PatientInnen erfolgreich mit der Hypnose. Die PatientInnen beschrieben, dass sie während der Hypnose ein Schwere und Wärmegefühl im Körper empfanden. Von einer angenehmen Ausgeglichenheit und Müdigkeit wurde ebenfalls berichtet. Schultz schlussfolgerte, dass Schwere mit Muskelentspannung und Wärme mit einer Blutgefäßerweiterung und damit einer guten Durchblutung gleichzusetzen sei. Prof. Dr. Schultz entwickelte daraus das Autogene Training, das im In- und Ausland von Fachkollegen anerkannt ist. Der Teilnehmer erlernt eine Entspannungstechnik die er gezielt im Alltag bei Belastung zur Stressbewältigung anwenden kann.

Inhalte/Lernziele

- Grund- und Aufbaustufe
- Körperwahrnehmung
- Alltagssequenzen
- AT-Grundprinzipien
- Indikationen und Kontraindikationen
- Stress, Stressoren, Stresssymptome, Stressbewältigung
- Methodik, Didaktik
- Leitsätze/Formelhafte Vorsatzbildung
- AT für Kinder
- Anmeldung Zentrale-Prüfstelle-Prävention

Dieser Kurs findet im Zentrum für Erwachsenenbildung im Stephansstift, in Hannover, als Kurs mit eingeschlossener Übernachtung statt. Die Gesamtseminarkosten setzen sich zusammen aus: 319,- € Seminargebühr zzgl. 136,- € Ü/VP/DZ.

Das Kurskonzept ist von der ZPP und als Bildungsurlaub nach NBildUG anerkannt.

Bitte mitbringen

Decke, Kissen, bequeme Kleidung

Kursleitung

Sabine Söllner

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

SportwissenschaftlerInnen,
PhysiotherapeutInnen,
ErgotherapeutInnen,
LogopädInnen, Sport- und
GymnastiklehrerInnen,
ErzieherInnen, Gesund-
heitspädagogInnen,
HeilpädagogInnen,
PsychologInnen,
SozialpädagogInnen

32 UStd.		Termin					
Seminar-Nr.	2006-013E						
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 08.06.20	10.00 - 19.00					
	Di. 09.06.20	09.00 - 19.00					
	Mi. 10.06.20	09.00 - 18.30					
Teilnehmerzahl	20			Kosten	455,00 EUR		



Das fünf Phasen Modell zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung

Kursleitung

Alexander Lietzke

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Ergo-, Physio- und SprachtherapeutInnen/ LogopädInnen; alle Personen, die Menschen mit Autismus begleiten und fördern (z.B. auch HeilerziehungspflegerInnen, SchulbegleiterInnen, LehrerInnen)

Methodik


Vortrag, Fallarbeit (es wird u.a. anhand von Fallbeispielen der Umgang mit den fünf Phasen geübt), Materialeprobung

Das 5-Phasen-Modell stellt einen systematischen Handlungsplan zum Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen dar. Aufbauend auf einer funktionalen Verhaltensanalyse werden praktische Hinweise zum Umgang mit problematischem Verhalten im Vorfeld sowie während der kritischen Situation, ebenso wie reaktive Strategien erläutert und erlernt.

Inhalte/Lernziele

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Ursachen und Erklärungsansätzen für problematisches Verhalten bei Menschen mit Autismus (insbesondere fremd- und selbstverletzendes Verhalten).

Die TeilnehmerInnen lernen das 5-Phasen-Modell zum Umgang mit herausforderndem Verhalten kennen und anwenden. Dieses zielt darauf ab, die Funktionen zu erkennen, die problematisches Verhalten erfüllt, oder die Gründe dafür zu verstehen. Dieses Verständnis wird dann genutzt, um einen individuellen und zielgerichteten Interventionsplan zu entwickeln. Ansatzpunkt ist dabei zum einen die gezielte Entwicklungsförderung. Zentrale Aspekte stellen dabei die Vermittlung angemessener Strategien im Bereich der Kommunikation und der sozialen Fähigkeiten sowie der selbstständigen Beschäftigung dar. Neben der Entwicklungsförderung ist der zweite wichtige Ansatzpunkt die Veränderung der äußeren Umstände (hierbei nutzen wir insbesondere die Methode des Structured TEACCHing). Ferner gilt es Bedingungen zu verändern, die das problematische Verhalten aufrechterhalten.

24 UStd. / 24 FP	Termin					
Seminar-Nr.	2006-025IF					
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 10.06.20	10.00 - 17.30				
	Do. 11.06.20	09.00 - 17.15				
	Fr. 12.06.20	09.00 - 15.45				
Teilnehmerzahl	20		Kosten	350,00 EUR		
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende		

SOS- SÄUGLING OHNE SAUGEN!

Störung der Nahrungsaufnahme bei Säuglingen und Kindern

Essen und Trinken sind die elementaren Voraussetzungen, um eine positive physische und psychische Entwicklung des Säugling / Kindes zu gewährleisten.

Ohne eine entsprechende Ernährung gerät die „Gesamtentwicklung“ ins „Schwanken“. Nicht nur organische „Schäden“ sind vorprogrammiert, sondern auch die „Sprechentwicklung“ ist massiv gefährdet. Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem frühesten Lebensalter bis hin zu größeren Kindern.

Es werden verschiedene Möglichkeiten der Behandlung vorgestellt:

- Die Behandlung nach dem Bobath-Konzept
- Die Behandlung nach dem Castillo Morales-Konzept

Dieses Seminar möchte Hintergrundwissen vermitteln, die früheste Entwicklung des Säuglings und deren Abweichungen bis zum Kindesalter von 4 Jahren werden durchleuchtet.

Inhalte/Lernziele

- Die physiologische Bewegungsentwicklung in Bezug auf Nahrungsaufnahme und Artikulation
- Normalentwicklung und Pathologie des Orofazialen Komplexes
- Tonusregulation und Haltungshintergrund als elementare Grundpfeiler der Therapie
- Sondenbegleitung und Stabilisierung der „Schluckfrequenz“
- Früheste Unterstützung zur „Trinkanbahnung“ und „Löffelakzeptanz“
- Verschiedene „Lagerungsmöglichkeiten“ zur Vertiefung der Atemphasen

Bitte mitbringen

Ein kleines Handtuch

Kursleitung

Irmgard Helene Kaulmann

Päd. Leitung

Margit Fehrking

Zielgruppe

LogopädInnen und SprachtherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, Hebammen, KrankenpflegerInnen, ErzieherInnen

Methodik

Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse, praktisches gegenseitiges „Üben“, Gruppenarbeit und Analyse von Videobeispielen

15 UStd. / 15 FP	Termin					
Seminar-Nr.	2006-014E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 12.06.20	14.30 - 20.00				
	Sa. 13.06.20	09.00 - 16.00				
Teilnehmerzahl	20		Kosten	245,00 EUR		

„Erzähl mal!“ Kindliche Erzählkompetenzen in der Kita fördern

Kursleitung
Stephanie Schulte-Busch
noch unbekannt

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErzieherInnen und
Betreuungskräfte in
Kindertagesstätten und
in der Frühförderung

Das Erzählen und Verstehen von Geschichten begegnet uns immer wieder im Alltag und es stellt eine hohe sprachliche und kognitive Anforderung an uns. Vor allem Kinder mit Spracherwerbsproblemen zeigen hier Schwierigkeiten. Dabei ist die Fähigkeit, selbst zu erzählen und Erzählungen zu verstehen, eine wichtige Voraussetzung für den späteren schulischen Erfolg.

Nach einer kurzen, anschaulichen Einführung in die theoretischen Grundlagen bildet der Praxisblock mit vielen kreativen Übungs- und Spielideen den Schwerpunkt des Seminars.

SeminarteilnehmerInnen sollten Lust zum Spielen und Ausprobieren mitbringen.

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, Ihr Lieblingsbilderbuch (mit oder ohne Text) und eine leere Streichholzschachtel mitzubringen.

8 UStd.	Termin					
Seminar-Nr.	2006-044E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 18.06.20	08.30 - 16.00				
Teilnehmerzahl			Kosten	135,00 EUR		

"Erzähl mal!"

Narrative Kompetenzen und die Verarbeitung von Texten im Kindesalter

Das Produzieren und Verstehen von Texten (vor allem von Erzählungen) begegnet uns immer wieder im Alltag und es stellt eine hohe sprachliche und kognitive Anforderung an uns. Vor allem Kinder mit Spracherwerbsproblemen zeigen hier Schwierigkeiten. Dabei ist die Fähigkeit, selbst zu erzählen und Erzählungen zu verstehen, eine wichtige Voraussetzung für den späteren schulischen Erfolg.

Zunächst werden die theoretischen Grundlagen anschaulich unter Einbeziehung der aktuellen Forschung vermittelt und die TeilnehmerInnen lernen die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten kennen.

Den Schwerpunkt des Seminars bildet der Praxisblock mit vielen kreativen Übungs- und Spielideen zur Förderung erster kleiner Geschichten im jungen Kindergartenalter bis hin zum schriftlichen Erzählen und zum Umgang mit anderen Textsorten im Jugendalter.

SeminarteilnehmerInnen sollten Lust zum Spielen und Ausprobieren mitbringen.

Kursleitung
Stephanie Schulte-Busch

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

16 UStd. / 16 FP	Termin					
Seminar-Nr.	2006-023E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 19.06.20	11.00 - 18.30				
	Sa. 20.06.20	09.00 - 16.30				
Teilnehmerzahl	20		Kosten	245,00 EUR		

Kinder für den Alltag stärken und die Kraft der Sprache nutzen

Kursleitung
Ruth Könecke

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Fachpersonal aus KiTa
und Frühförderung sowie
angrenzende Berufs-
gruppen

Mit der Sprache motivieren und begleiten Sie die Kinder täglich in Ihrem Berufsalltag. Der bewusste Einsatz Ihrer Sprache, die Bedeutung der Wortwahl und der Stimmgebung können die Handlungen der Kinder positiv wie negativ beeinflussen. Die sprachliche Entwicklung wird durch das erwachsene Sprachvorbild in großem Maße geprägt.

In dem Seminar werden wir uns alltägliche Situationen aus dem Kindergartenalltag anschauen und diese sprachliche untermauern. Die Reflektion der eigenen Sprache findet in Kleingruppen anhand von Beispielen statt.

Es werden gemeinsam Ideen gesammelt wie Kinder mit wenig Deutschkenntnissen sprachlich begleitet werden können.

Methode:

- kurzer Impulsvortrag zur Sprachentwicklung und Abgrenzung zur Sprachförderung
- Kleingruppenarbeit mit praktischen Übungen

Bitte bringen Sie Beispiele aus Ihrem Alltag mit und freuen Sie sich auf ein spannendes Seminar, aus dem Sie mit viel Input zur Umsetzung in den Alltag herausgehen werden und Ihre Kraft der Sprache erleben werden.

16 UStd.	Termin				
Seminar-Nr.	2009-048E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 03.09.20	10.00 - 17.30			
	Fr. 04.09.20	09.00 - 16.30			
Teilnehmerzahl	20	Kosten	245,00 EUR		

Sprachtherapie für Kinder im Vorschulalter nach Dr. Barbara Zollinger

Inhalte

In diesem Seminar werden in einem ersten Schritt die Prozesse aufgezeigt, die im Bereich der symbolischen und der sozial-kommunikativen Entwicklung den Spracherwerb vorbereiten, im dritten Lebensjahr zur Entdeckung der Sprache führen und den Aufbau der Sprache von Kindern im Vorschulalter mitbestimmen. Darauf aufbauend werden die Diagnostik anhand des Entwicklungsprofils nach Zollinger und therapeutische Methoden des sprachentwicklungspsychologischen Ansatzes vorgestellt.

Lernziele

- Die TeilnehmerInnen kennen nach diesem Seminar zentrale diagnostische und therapeutische Prinzipien für die logopädische Arbeit mit kleinen Kindern mit Spracherwerbsstörungen.
- Die KursbesucherInnen sind nach dieser Fortbildung dazu befähigt zu beurteilen, ob ein zugewiesenes Kind ein Latebloomer ist oder ob der Spracherwerb ernsthaft gestört oder blockiert ist. Die TeilnehmerInnen kennen das theoretische Modell und den sprachentwicklungspsychologischen Therapieansatz von Zollinger.

Kursleitung

Claudia Dürmüller

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

alle sprachtherapeutischen Berufsgruppen und interessierte Fachpersonen aus anderen Bereichen der Frühförderung (z.B. Ergotherapie, Physiotherapie, Heilpädagogik)

Methodik

Die theoretischen Ausführungen des Vortrags werden anhand vieler Videobeispiele aus der Praxis veranschaulicht

15 UStd. / 15 FP	Termin				
Seminar-Nr.	2009-054E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 11.09.20	10.00 - 17.30			
	Sa. 12.09.20	09.00 - 16.00			
Teilnehmerzahl	24	Kosten	245,00 EUR		

DortMuT - Dortmunder Mutismus-Therapie für Kinder und Jugendliche

Kursleitung

Kerstin Bahrfeck

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen, SprachtherapeutInnen, Atem-, Sprech- und StimmlehrerInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, HeilpädagogInnen, ErgotherapeutInnen, HeilziehungspflegerInnen, Integrationsfachkräfte und weitere Fachpersonen, die mit selektiv mutistischen Kindern oder Jugendlichen arbeiten

Methodik

Vortrag/Filme, Partner-/Gruppenarbeit

Die Arbeit mit selektiv mutistischen Kindern ist seit vielen Jahren der zentrale Therapie- und Forschungsschwerpunkt im Sprachtherapeutischen Ambulatorium der TU Dortmund. Beratungs- und Therapieanfragen erfolgen mittlerweile deutschlandweit. Die intensive Beschäftigung mit diesem Themenschwerpunkt führte 2014 zur Gründung des Dortmunder Mutismus Zentrums (DortMuZ). Der integrativ therapeutische Ansatz "DortMuT" basiert auf dem Konzept von Katz-Bernstein für schweigende Kinder und Jugendliche, der von uns weiterentwickelt und spezifiziert wurde.

Inhalte/Lernziele

- fachliche Grundlagen zum selektiven Mutismus
- Gestaltung von Erstkontakten mit selektiv mutistischen Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters
- Zugänge im sprachtherapeutischen Kontext, u. a. Konzept des Safe Place, Arbeit mit Handpuppen, Symbol- und Rollenspiel als therapeutische Intervention
- verhaltenstherapeutische Elemente: Verhandlungen und Verträge, Transferaufgaben
- Beratung von Eltern
- interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung und ggf. Fallbesprechung
- sich im Kontakt mit schweigenden oder schweigsamen Kindern sicherer zu fühlen
- sich intensiver in die Perspektive der Betroffenen hinein zu versetzen und ihr Verhalten zu verstehen
- vielfältige Wege und Methoden kennenzulernen, die schweigenden Kindern bzw. Jugendlichen auf ihrem Weg ins Sprechen unterstützen können.

Hinweis

Nach der Teilnahme können vertiefende Veranstaltungen besucht und die Weiterbildung zum DortMuT-Therapeuten absolvieren werden.

16 UStd. / 16 FP	Termin					
Seminar-Nr.	2009-017E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 14.09.20	11.00 - 18.30				
	Di. 15.09.20	09.00 - 16.30				
Teilnehmerzahl	16	Kosten	245,00 EUR			



Förderung der sozialen Kontaktfähigkeit bei Menschen mit Autismus

Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) sind gekennzeichnet durch eine tiefgreifende Beeinträchtigung der sozialen Interaktion. Oft ist die Art der Kontaktgestaltung ungewöhnlich oder gar unangemessen. Vielfach fehlt es jedoch bereits an grundlegenden Fähigkeiten und Voraussetzungen, um eine wechselseitige Interaktion überhaupt eingehen zu können. Überforderungen durch soziale Anforderungen verhindern häufig eine Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten und somit die Möglichkeit, Interaktionsfähigkeiten zu erwerben oder zu erweitern.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns intensiv mit den grundsätzlichen Fähigkeiten zur Kontaktgestaltung. Die Teilnehmer/innen lernen einen Erhebungsbogen zur Erfassung der Interaktionskompetenz kennen. Mit diesem lassen sich nicht nur grundlegende Defizite aufdecken, sondern auch geeignete Ansatzpunkte für eine gezielte Förderung der sozialen Interaktion identifizieren. Der Erhebungsbogen, der von einer Mitarbeiterin im TEACCH® Programm entwickelt wurde, kann für Personen mit unterschiedlichen Funktionsniveaus und bei jeder Altersgruppe eingesetzt werden.

Die Teilnehmer/innen erhalten zudem einen Einblick in unsere Arbeit mit Gruppen zur Förderung der sozialen Kompetenz, welche auf dem TEACCH® Ansatz basiert. Vorgestellt werden sowohl das Konzept unserer „SOKO Autismus“-Gruppen, als auch konkrete Materialien und Aktivitäten zur sozialen Förderung von Kindern und Erwachsenen.

Kursleitung
Alexander Lietzke

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Ergo-, Physio- und SprachtherapeutInnen, LogopädInnen; alle Personen, die Menschen mit Autismus begleiten und fördern (z.B. auch HeilerziehungspflegerInnen, LehrerInnen, SchulbegleiterInnen)

24 UStd. / 24 FP	Termin					
Seminar-Nr.	2009-047E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 16.09.20	10.00 - 17.30				
	Do. 17.09.20	09.00 - 17.15				
	Fr. 18.09.20	09.00 - 15.45				
Teilnehmerzahl	18		Kosten	350,00 EUR		
				315,00 EUR Ermäßigung 10% DIAKOVERE Mitarbeitende		

Was haben die semantischen und mathematischen Vorläuferfähigkeiten mit einer LRS und Dyskalkulie zu tun?

Kursleitung
Ruth Könecke

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Methodik

- kurzer theoretischer Input
- Austausch und Entwicklung in den unterschiedlichen Settings

In den niedergelassenen Praxen begegnen uns immer häufiger Kinder erst in der Sprachtherapie/ Logopädie und später in der Lerntherapie. In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, ob die sprachtherapeutischen/ logopädischen Inhalte so aufgearbeitet werden können, dass eine LRS/ Dyskalkulie geringer oder gar nicht auftreten wird?

Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Berufsgruppen bietet neue Möglichkeiten, den Erfahrungshorizont zu erweitern und das eigene Tun zu reflektieren.

Inhalte/Lernziele

Theoretische Inhalte:

- Semantische/mathematische Vorläuferfähigkeiten und der Zusammenhang zu der Entwicklung der semantischen/phonologischen Fertigkeiten für eine gelungene Lese-Schreib- und Rechenkompetenz werden in dem Seminar vorgestellt
- Welche Sprachauffälligkeiten können einen Hinweis auf eine mögliche LRS oder Dyskalkulie geben?

Praktische Inhalte:

- Therapieideen aus der Logopädie/Sprachtherapie für die Lerntherapie
- Beispiele, um eine gute Lernumgebung zu schaffen
- Ideensammlung für das Informationsgespräch mit den Eltern bei Verdacht auf eine eventuelle LRS/Dyskalkulie

8 UStd. / 8 FP	Termin					
Seminar-Nr.	2009-018E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 25.09.20	10.00 - 17.30				
Teilnehmerzahl	18		Kosten	135,00 EUR		

Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) und UK in der Frühförderung

Viele unterschiedliche Beeinträchtigungen können den Spracherwerb deutlich verzögern und besonders das Sprechenlernen erheblich erschweren. Es ist deshalb wichtig, betroffenen Kindern schon in der frühen Entwicklung differenzierte Hilfen zur Kommunikation anzubieten. Ein Verfahren, das sich besonders für kleine Kinder bewährt hat, ist die Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK). Dabei werden begleitend zur gesprochenen Sprache nur die bedeutungstragenden Wörter gebärdet; die gesprochene Sprache wird auf keinen Fall ersetzt! Da die kognitiven und motorischen Voraussetzungen für Gebärden früher und einfacher zu lernen sind als gesprochene Sprache, ermöglicht GuK den Kindern, sich nicht nur früher zu verständigen sondern auch sprachliche und kognitive Basisfähigkeiten zu entwickeln und differenzierte Dialoge zu führen. GuK fördert deshalb den Spracherwerb!

Inhalte/Lernziele

Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen der Gebärden-unterstützten Kommunikation erarbeitet sowie die Grundgebärden praktisch vermittelt. Erfahrungen mit GuK sollen anhand von Videobeispielen verdeutlicht und gemeinsam diskutiert werden.

- Verzögerter Spracherwerb und Einsatzmöglichkeiten von ergänzenden Kommunikationsformen
- Theoretische Grundlagen der Gebärden- unterstützten Kommunikation
- Gebärdensysteme im Vergleich
- Erlernen der 100 Grundgebärden für kleine Kinder

Hinweis

Buchen Sie gern zusätzlich den Zertifikatskurs GuK und UK am 27.10.20.

Kursleitung

Prof. Dr. Etta Wilken

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

pädagogische und therapeutische Berufsgruppen sowie HeilerziehungspflegerInnen, die in integrativen oder sonderpädagogischen Einrichtungen arbeiten

Methodik

u.a. Vortrag, praktische Übungen, Videobeispiele und Diskussion

8 UStd. / 8 FP	Termin				
Seminar-Nr.	2010-004E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 26.10.20	10.00 - 17.30			
Teilnehmerzahl	20	Kosten	135,00 EUR		

Gebärden-unterstützte Kommunikation, Aufbaukurs mit Zertifikatsprüfung

Kursleitung

Prof. Dr. Etta Wilken

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

pädagogische und therapeutische Berufsgruppen sowie HeilerziehungspflegerInnen, die in integrativen oder sonderpädagogischen Einrichtungen arbeiten

Es wird eine Wiederholung basaler Informationen zur Gebärden-unterstützten Kommunikation gegeben und ergänzend wird auf Fragen der Diagnostik eingegangen. Zudem werden die speziellen Möglichkeiten der Förderung durch andere GuK ergänzende Kommunikationsformen besprochen.

Inhalte/Lernziele

- Ursachen des verzögerten Spracherwerbs
- Präverbale sprachliche Förderung
- Ergänzende Kommunikationsformen
- Diagnostik
- Gebärden-unterstützte Kommunikation

Zertifikat:

Im Anschluss an das Seminar erfolgt ein Multiple-Choice Test. Mit dem Zertifikat wird die Fähigkeit nachgewiesen, GuK in Therapie und pädagogischer Arbeit qualifiziert anzuwenden.

Hinweis

Voraussetzung für dieses Seminar ist die nachgewiesene Teilnahme an einer GuK- Fortbildung.

8 UStd. / 8 FP	Termin				
Seminar-Nr.	2010-005E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Di. 27.10.20	10.00 - 17.30			
Teilnehmerzahl	18	Kosten	150,00 EUR		

Syndromspezifische Förderung von Kindern mit Down-Syndrom im Krippen- und Kindergartenalter

Inhalte/Lernziele

Das Down-Syndrom führt zu typischen Veränderungen und Beeinträchtigungen, die sich sowohl auf die allgemeine Entwicklung beziehen als auch auf motorische und sprachliche Fähigkeiten. Syndromspezifische Besonderheiten zeigen sich auch im Lernen und Verhalten. Die Berücksichtigung dieser verschiedenen Aspekte ermöglicht eine an den Stärken als auch an den Beeinträchtigungen orientierte Förderung. Dadurch können die Kinder unterstützt werden, ihr individuelles Potential besser zu entwickeln und Möglichkeiten der Teilhabe in Alltagssituationen zu Hause und in Krippe und Kindergarten können günstiger gestaltet werden.

Kursleitung

Prof. Dr. Etta Wilken

Päd. Leitung

Margit Fehrking

Zielgruppe

pädagogische und therapeutische Berufsgruppen, die in integrativen oder sonderpädagogischen Einrichtungen arbeiten

Methodik

Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse, Analyse von Videobeispielen, Gruppenarbeit und Diskussion

8 UStd. / 8 FP	Termin				
Seminar-Nr.	2011-005E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 02.11.20	10.00 - 17.30			
Teilnehmerzahl	20		Kosten	135,00 EUR	
	121,50 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende				

Syndromspezifische Förderung von Kindern mit Down-Syndrom im Schulalter

Kursleitung

Prof. Dr. Etta Wilken

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

pädagogische und therapeutische Berufsgruppen, die in integrativen oder sonderpädagogischen Einrichtungen arbeiten

Methodik

Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse, Analyse von Videobeispielen, Gruppenarbeit und Diskussion

Inhalte/Lernziele

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Down-Syndrom hat die Auswirkungen der typischen Beeinträchtigungen auf das Lernen in der Schule zu berücksichtigen. Das bezieht sich auf Ausdauer und Konzentration, auf sprachliche und motorische Fähigkeiten, aber auch auf soziale Fähigkeiten und spezifische Verhaltensweisen. Der Übergang zur Pubertät stellt eine besondere Herausforderung dar und erfordert sensible

Begleitung zur Entwicklung von Identität und Selbstbestimmung unter den Bedingungen der Behinderung. Durch syndromspezifische Förderung werden die Zukunftsperspektiven der Jugendlichen vielfältiger und günstiger.

8 UStd. / 8 FP	Termin					
Seminar-Nr.	2011-006E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Di. 03.11.20	10.00 - 17.30				
Teilnehmerzahl	20		Kosten	135,00 EUR		
	121,50 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende					

Entwicklungstest sechs Monate bis sechs Jahre - ET 6-6-R (Revision)

Der ET 6-6-R ist ein Standard-Diagnostikum zur Entwicklungsdiagnostik im deutschen Sprachraum. Mit ihm wird ein differenziertes Entwicklungsprofil über die fünf Bereiche

- Körpermotorik
- Handmotorik,
- Kognitive Entwicklung,
- Sprachentwicklung sowie
- Sozial-emotionale Entwicklung ermöglicht. Ergänzt wird das Profil ab dem Alter von dreieinhalb Jahren um den Untertest Nachzeichnungen.

Inhalte/Lernziele

Der Kurs stellt zunächst die Grundannahmen des Verfahrens sowie die Testgliederung vor. Danach wird anhand von Demonstrationen und Übungen ausführlich in die Durchführung des ET 6-6-R eingeführt. Abschließend wird die Auswertung und Interpretation, das heißt die Erstellung und Interpretation der Entwicklungsprofile anhand von Fallbeispielen erläutert. Die Aussagemöglichkeiten des ET 6-6-R bei förderdiagnostischen Fragestellungen sowie im Rahmen der Entwicklungsverlaufs- und Therapiekontrolle werden anschaulich erörtert.

Neuerungen des ET 6-6-R gegenüber dem ET 6-6:

- Erweiterung der Aufgabenmenge von zuvor 180 Aufgaben auf nun 245 Aufgaben
- Zum Teil neue Testmaterialien
- Deutliche Erhöhung des Standardisierungsgrades der Aufgaben
- Neugestaltete Protokollmaterialien
- Neugliederung der Entwicklungsbereiche
- Gute Differenzierungsfähigkeit im unteren und mittleren Leistungsbereich
- Neue Auswertung und Interpretation (Entwicklungsquotienten)

Bitte mitbringen

Gerne Entwicklungsprofile aus der Praxis (bitte als Overhead-Folie)

Kursleitung

Dr. phil. Thorsten Macha

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, Heil-, Sonder-, SozialpädagogInnen, LogopädInnen und SprachtherapeutInnen, MotopädInnen, KinderärztInnen, PsychologInnen, z.T. ErzieherInnen und medizinisches Fachpersonal (ArztshelferInnen)

Methodik

Vortrag, Rollenspielpräsentation, Diskussion

8 UStd.	Termin				
Seminar-Nr.	2011-003E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 13.11.20	09.30 - 17.30			
Teilnehmerzahl	30	Kosten	135,00 EUR		

Das TEACCH® Communication Curriculum zur Förderung der spontanen Kommunikation bei nicht/wenig sprechenden Menschen mit Autismus

Kursleitung

Carina Himmelberg

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Ergo-, Physio- und SprachtherapeutInnen, LogopädInnen; alle Personen, die Menschen mit Autismus begleiten und fördern (z.B. auch HeilerziehungspflegerInnen, LehrerInnen, SchulbegleiterInnen)

Die Erweiterung der kommunikativen Fähigkeiten ist ein zentrales Thema in der Förderung von Menschen mit Autismus. Hierbei geht es keineswegs nur um Sprache! Diese Veranstaltung behandelt Hilfen zur Diagnostik kommunikativer Kompetenzen und zur Interventionsplanung für Menschen, die nicht oder nur wenig sprechen. Der TEACCH®-Ansatz bietet hierfür ein eigenes Instrument für die individuelle Diagnostik und Förderplanung sowie eine Reihe von konkreten Anregungen zur Förderung. Das TEACCH® Communication Curriculum (Anleitung zur gezielten Förderung spontaner Kommunikation) entstand aus der Arbeit mit Menschen mit Autismus; es eignet sich aber auch für einen weiteren Personenkreis mit ähnlichen Schwierigkeiten. Zunächst werden die theoretischen Konzepte erarbeitet, die bei der Anwendung des TEACCH® Communication Curriculums einer Analyse von Kommunikationsprozessen zugrunde liegen. Die diagnostischen Instrumente (Beobachtungsschema und strukturiertes Interview) werden vorgestellt und eingeübt. Die Teilnehmer*innen erhalten eine Anleitung zur Auswertung der Ergebnisse und zur systematischen Umsetzung in die konkrete Förderplanung. Darauf aufbauend werden praktische Strategien, wie man die kommunikativen Kompetenzen der Klienten systematisch und gezielt fördern kann, diskutiert und für die eigene Praxis nutzbar gemacht. Im Verlauf des Seminars erarbeiten die TeilnehmerInnen eine Förderplanung für eigene Fallbeispiele.

24 UStd. / 24 FP	Termin				
Seminar-Nr.	2011-046E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 18.11.20	10.00 - 17.30			
	Do. 19.11.20	09.00 - 17.15			
	Fr. 20.11.20	09.00 - 15.45			
Teilnehmerzahl	18		Kosten	350,00 EUR	

Diagnostik, Therapie und Elternberatung bei mehrsprachigen Kindern

Die meisten Fachpersonen, die mit Kindern arbeiten, kennen die Unsicherheit bei der Einschätzung der Sprachfähigkeit bei Migrantenkindern:

Kann das Kind einfach noch nicht ausreichend Deutsch oder liegt eine Sprachentwicklungsstörung vor, die die Indikation einer Sprachtherapie nach sich zieht?

Inhalte/Lernziele

Inhalte:

- Formen der mehrsprachigen Erziehung; Aspekte der Elternberatung
- Logopädische Anamnese bei mehrsprachigen Kindern
- Logopädische Diagnostik mit SCREEMIK2, SCREENIKS etc.
- Kontrastive Sprachvergleiche
- Aktuelle Therapiekonzepte für mehrsprachige Kinder

Lernziele:

- Physiologische mehrsprachige Entwicklung von Sprachentwicklungsstörungen im Zusammenhang mit Mehrsprachigkeit unterscheiden lernen
- Diagnostische Sicherheit gewinnen durch vertieften Einblick und Erprobung von geeigneten diagnostischen Verfahren
- Therapeutische Ansätze für mehrsprachige Kinder kennenlernen
- Wissen über kulturelle Divergenzen erwerben und Sicherheit in der Elternberatung gewinnen

Im Seminar lernen Sie, die physiologische mehrsprachige Entwicklung von Sprachentwicklungsstörungen bei Mehrsprachigkeit zu differenzieren. Neben einem vertieften Einblick in aktuelle diagnostische Verfahren und Therapiekonzepte werden wichtige Aspekte der Elternberatung an Fallbeispielen beleuchtet sowie Videobeispiele zur Verdeutlichung der Seminarinhalte eingesetzt.

Kursleitung

Dr. Lilli Wagner

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

SpracheilpädagogInnen, LogopädInnen und SprachtherapeutInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen

Methodik

Vortrag, Diskussion, Arbeitsgruppen, Falldarstellungen

16 UStd. / 16 FP	Termin				
Seminar-Nr.	2011-014E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 20.11.20	11.00 - 18.30			
	Sa. 21.11.20	09.00 - 16.30			
Teilnehmerzahl	30	Kosten	245,00 EUR		

Die Phonologische Bewusstheit in der sprachtherapeutischen Praxis

Kursleitung
Patricia Pomnitz

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

pädagogische und therapeutische Berufsgruppen, die in integrativen oder sonderpädagogischen Einrichtungen arbeiten

Methodik

Alle Seminarinhalte werden durch Videoillustrationen, Fallbeispiele und Übungen praktisch vertieft.

Die Phonologische Bewusstheit gilt als wichtiger Prädiktor für die spätere Lese- und Rechtschreibentwicklung. Doch auch zu anderen sprachlichen Ebenen bestehen enge Zusammenhänge, wie etwa zum Wortschatzumfang und der Aussprache. Es ist demnach von entscheidender Bedeutung, Auffälligkeiten in der PhB frühzeitig zu identifizieren und zu behandeln, um Folgedefizite zu vermeiden. Doch was haben Sprachspiele mit Silben, Reimen und Lauten mit dem Schriftspracherwerb konkret zu tun? Wie kann man die PhB untersuchen? Und wie können eingeschränkte Fähigkeiten gefördert werden?

Inhalte/Lernziele

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die ungestörte Entwicklung der phonologischen Bewusstheitsfähigkeiten. Auch werden Zusammenhänge zwischen der PhB und anderen linguistischen Ebenen erläutert. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Kindern mit Aussprachestörungen, die größte Gruppe in der sprachtherapeutischen Praxis. Welche Kinder haben ein höheres Risiko für phonologische Bewusstheitsdefizite und was sollte ich bei der Therapie beachten? Zudem werden ausgewählte Untersuchungsverfahren zur Überprüfung der phonologischen Bewusstheitsfähigkeiten (TPB und BISC) vorgestellt. Schließlich werden therapeutische Konsequenzen für die Intervention abgeleitet und Trainingsmöglichkeiten erarbeitet. Ein hoher Praxisanteil mit Videoillustrationen, der Bearbeitung von Fallbeispielen und Übungen - soll die unmittelbare Anwendung der Seminarinhalte ermöglichen.

Die Teilnehmer erhalten das nötige Handwerkszeug um...

- die Entwicklung der PhB zu beschreiben
- das Konstrukt der PhB zu verstehen und Zusammenhänge zu anderen sprachlichen Ebenen nachzuvollziehen
- Auffälligkeiten in der PhB für verschiedene Altersgruppen zu diagnostizieren
- ein spezifisches PhB-Training abzuleiten (Therapieableitung)
- auf Besonderheiten in der Therapie von kindlichen Aussprachestörungen einzugehen

15 UStd. / 15 FP	Termin				
Seminar-Nr.	2011-012E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 27.11.20	12.00 - 18.30			
	Sa. 28.11.20	09.00 - 15.30			
Teilnehmerzahl	20	Kosten	245,00 EUR		

Entspannungstherapie

In Kooperation mit dem ZEB Stephansstift Hannover

Die Entspannungstherapie ist für Menschen gedacht, die Entspannung kennenlernen und ausprobieren möchten. Sie besteht aus einem großen Spektrum von Entspannungsübungen und unterscheidet sich somit vom Autogenen Training und der Progressiven Muskelentspannung. Dem Teilnehmer wird ein Weg zur vertieften Entspannung geebnet. Die relativ leichten, wirkungsvollen Übungen bringen eine erstaunlich rasche und anhaltende Entspannung im psychischen und physischen Befinden sowie in der Selbstentfaltung und Harmonisierung von Körper, Geist und Seele.

Inhalte/Lernziele

Die Entspannung wird eingeteilt in:

Aktiv- (autosuggestive) entspannende Übungen

- Autogenes Training
- Progressive Muskelentspannung
- Qi Gong, Tai Chi
- Atemübungen
- Isometrische Übungen
- Gymnastik, Yoga, Feldenkrais- Methode, Eutonie
- Bewegung an sich z. B. Schwimmen, Radfahren, Skilaufen

Passiv- (autosuggestive) entspannende Übungen

- Autosuggestion
- Meditation
- Musikentspannung

In diesem Kurs werden abwechslungsreiche Übungen aus der Entspannungstherapie vorgestellt.

Hinweis

Dieser Kurs findet in Kooperation mit dem ZEB Stephansstift mit eingeschlossener Übernachtung statt.

Er ist auch als Gesamtkurs (2011-021E und 2011-022E Abschlusssseminar) buchbar.

Kosten: 442,00 EUR (319 EUR zzgl. 123 EUR Ü/DZ/VP)

16 UStd.	Termin				
Seminar-Nr.	2011-021E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 23.11.20	13.30 - 18.30			
	Di. 24.11.20	09.00 - 17.15			
Teilnehmerzahl	20		Kosten	199,00 EUR	
	260,50 EUR Seminargebühr mit Übernachtung				

Kursleitung

Sabine Söllner

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

SportwissenschaftlerInnen, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, Sport- und GymnastiklehrerInnen, ErzieherInnen, GesundheitspädagogInnen, HeilpädagogInnen, PsychologInnen, SozialpädagogInnen

Weiterbildung zum Entspannungspädagogen, Abschluss-Seminar

Kursleitung

Sabine Söllner

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

SportwissenschaftlerInnen, ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, Sport- und GymnastiklehrerInnen, ErzieherInnen, GesundheitspädagogInnen, HeilpädagogInnen, PsychologInnen, SozialpädagogInnen

Die Weiterbildung zum Entspannungspädagogen setzt sich aus den folgenden 4 Modulen zusammen:

- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson - Kursleiterausbildung
- Autogenes Training - Kursleiterausbildung
- Entspannungstherapie
- Abschlussseminar

Die Module sind einzeln buchbar, es ist keine Reihenfolge vorgegeben (bis auf das Abschluss-Seminar). Diese Weiterbildung bereitet Sie grundlegend auf die Aufgaben in der Primärprävention nach § 20 Abs. 1 SGB V vor. Neben den Kursleiterausbildungen erhalten Sie detaillierte Informationen über die Bereiche Kursplanung und -organisation, Kurskostenermittlung, Marketing, Kooperation mit Krankenkassen etc.

Inhalte/Lernziele

Abschlussseminar (8 UStd.): Die erlangten Kenntnisse des Autogenen Trainings, der Progressiven Muskelentspannung und der Entspannungstherapie werden vertieft und um neue Erkenntnisse aus der Stressforschung ergänzt. Sie haben die Möglichkeit, gezielt im Aufgabenbereich der Stressprophylaxe und Stressbewältigung tätig zu werden. Sie können Menschen kompetent sowie individuell beraten und aus dem Stress in die passenden Entspannung führen.

Hinweis

Für das Zertifikat werden nur bei Frau Söllner oder bei ihrer Kollegin Frau Tögel absolvierte Module anerkannt. Haben Sie diese an einem anderen Standort besucht, reichen Sie uns bitte eine Kopie der Teilnahmebescheinigung ein.

Dieser Kurs findet in Kooperation mit dem ZEB Stephansstift mit eingeschlossener Übernachtung statt. Er ist auch als Gesamtkurs (2011-02E1 und 2011-022E Abschlussseminar) buchbar. Kosten: 442,00 EUR (319 EUR zzgl. 123 EUR Ü/DZ/VP)

8 UStd.	Termin					
Seminar-Nr.	2011-022E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 25.11.20	10.00 - 17.30				
Teilnehmerzahl	20		Kosten	120,00 EUR		

Die Lesetricks von Professor Neugier

- ein strategieorientiertes Konzept zur Förderung des Textverständnisses

Texte lesen und verstehen zu können, spielt in nahezu allen Unterrichtsfächern und in den meisten Bereichen des Alltags eine Rolle. Insbesondere in der Schule wird spätestens ab der 3. Klasse in fast allen Fächern erwartet, dass sich Schüler Inhalte aus gedruckten Texten selbständig aneignen können. Die in den letzten Jahren publizierten Ergebnisse internationaler Schulleistungsstudien machen jedoch deutlich, dass etwa jeder 5. Schüler in Deutschland nur über ein marginales Textverständnis verfügt. Um die Kinder beim Erwerb der notwendigen aktiv-strategischen Auseinandersetzung mit Textinhalten zu unterstützen, wird in der Literatur die Vermittlung von Lesestrategien diskutiert: Aktivieren von Vorwissen, Vorhersagen treffen, Fragen an den Text formulieren, Textinhalte in mentale Bilder umwandeln, Überwachung des Verstehensprozesses, Zusammenfassen von Textinhalten. Im Förderkonzept „Lesetricks von Professor Neugier“ (Mayer 2018; Mayer & Marks in Vorb.) werden diese Strategien, angepasst an die kognitiven Voraussetzungen und Bedürfnisse lern- und leseschwacher Schüler ab der 4. Klasse, systematisch und strukturiert vermittelt.

Inhalte/Lernziele

Die Veranstaltung gibt einen theoretischen Überblick über die verschiedenen Komponenten des Textverständnisses und Möglichkeiten der diagnostischen Erfassung potenzieller Probleme. Das am Lehrstuhl von Prof. Mayer (LMU München) entstandene Förderkonzept wird ausführlich vorgestellt: Beginnend mit einem Überblick über Rahmenbedingungen, Inhalte und Struktur der Förderheiten werden die Prinzipien des Förderkonzepts erläutert. Anschließend soll für ausgewählte Förderheiten Sicherheit in der konkreten Umsetzung des Konzepts und Erproben der Materialien vermittelt werden. Die Teilnehmer/Innen haben einen Überblick über die verschiedenen Komponenten des Textverständnisses. Sie kennen die Inhalte, Materialien, Prinzipien und das methodische Vorgehen des Förderkonzepts und können ausgewählte Förderheiten konkret umsetzen.

Kursleitung

Dr. Dana-Kristin Marks

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

SonderpädagogInnen,
SprachheilpädagogInnen,
SprachtherapeutInnen,
LogopädInnen,
LehrerInnen

9 UStd. / 9 FP	Termin					
Seminar-Nr.	2012-007E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 11.12.20	09.00 - 17.00				
Teilnehmerzahl	24		Kosten	135,00 EUR		

Qualitätsmanagement in der Weiterbildung

Die DIAKOVERE Akademie ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015, einer europaweit geltenden Norm für Qualitätsmanagement.

Die Zertifizierung spiegelt unser erfolgreiches Bemühen wider, die Wünsche und Anregungen von Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, aufzugreifen, Ihnen ein qualitativ hochwertiges Fort- und Weiterbildungsprogramm anzubieten und für eine ständige weitere Verbesserung unserer Dienstleistung zu sorgen.

Zusätzlich ist die Akademie zertifiziert nach AZAV, was den Teilnehmenden ermöglicht, bestimmte Fortbildungsmaßnahmen über Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur fördern zu lassen (s. Förderungsmöglichkeiten)



pCC-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Zertifikat Registriernummer: 002619 ISO
und zugelassen nach AZAV
Zulassungsnummer: 004011 AZAV

Die Akademie führt ebenfalls das Gütesiegel des Landes Niedersachsen: Qualifizierungsmaßnahmen FRÜHKINDLICHE BILDUNG.

GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen
Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



Registrierungsnummer GS-19-0033

Herausgeber

DIAKOVERE gGmbH
Akademie
Jochen Biller, Akademieleitung

Fotonachweis

DIAKOVERE gGmbH
Fotolia: #37762827@JPC-PROD; #173649333@kasto;
#126274284@nd3000; #182601601@cherayut;
#220066853@Dmitry Naumov; #79691548@Kzenon
#160362594@Wayhome Studio
Adobe Stock: #72216819@tibanna79; #49517397@Robert Kneschke

Gestaltung

UNI Medienservice eK, Britta Nickel-Uhe

Druck

Buchdruckerei P. Dobler GmbH & Co KG, Alfeld

Auflage

6000 Exemplare

Online-Ausgabe

www.diakovere.de/akademie

Schreiben Sie uns! Wir legen großen Wert auf Ihre Meinung und freuen uns über Anregungen und Kritik.

DIAKOVERE gGmbH

Akademie
Anna-von-Borries-Straße 1–7
30625 Hannover

Telefon: 0511 5354-662
E-Mail: akademie@diakovere.de
www.diakovere.de/akademie



DIAKOVERE AKADEMIE

Weiterbildungszentrum
im Annastift

SEMINARANMELDUNG

Name, Vorname des Teilnehmers	Geburtsdatum
-------------------------------	--------------

Straße + Haus-Nr.

Plz + Ort

Beruf/Tätigkeit

Berufsverband (nur für speziell ausgewiesene Seminare)	Verb.-Mitgl.-Nr.
--	------------------

telefonisch tagsüber erreichbar

E-Mail-Adresse

Seminar-Nr.

Seminar-Titel

Seminar-Datum

ggfs. Rechnungsanschrift Arbeitgeber

Name, Anschrift

Plz, Ort

- Ich habe die AGB und die Widerrufsbelehrung gelesen und erkenne die darin enthaltenen Bedingungen an.
- Ich habe die Datenschutzbedingungen gelesen und erkenne die darin enthaltenen Bedingungen an.

Datum / Unterschrift

DIAKOVERE Akademie | Anna-von-Borries-Str. 1-7 | 30625 Hannover
Telefon 0511 5354-662 | Fax: -672 | E-Mail: akademie@diakovere.de

www.diakovere.de/akademie

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN UND WIDERRUFSBELEHRUNG

der DIAKOVERE Akademie, Hannover

VERTRAGSABSCHLUSS/ ANMELDUNG

Die Anmeldung zu den Seminaren erfolgt über das Anmeldeformular, schriftlich, per Post oder Fax an: **DIAKOVERE Akademie, Anna-von-Borries-Straße 1-7, 30625 Hannover**, Fax: 0511 5354-672; oder über unsere Homepage: www.diakovere.de/akademie

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Ohne Angabe der Berufsbezeichnung und Kopie des entsprechenden Berufsabschlusses ist eine Anmeldung bei Veranstaltungen mit Zielgruppenbindung nicht möglich. Mit der Anmeldung wird der Vertrag geschlossen. Die Teilnehmer erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung mit den Seminarunterlagen (Zeiten, Wegbeschreibung etc.). Sollten sich im Hinblick auf die Durchführung des Seminars Änderungen (Verlegung oder Absage) ergeben, werden die Teilnehmer darüber so früh wie möglich informiert. Ansonsten erfolgt keine weitere Benachrichtigung.

Für bestimmte Veranstaltungen (insbesondere zertifizierte Weiterbildungen, Fachweiterbildungen und über die Arbeitsagentur geförderte Maßnahmen) gelten separate Vertragsbedingungen. Darauf wird entsprechend in der Ausschreibung verwiesen. Sofern eine Förderung nach AZAV vorliegt, kann die Maßnahme bis zum Beginn kostenfrei storniert werden. Nach Beginn ist eine Rückzahlung der Seminargebühr nicht möglich.

WIDERRUFSBELEHRUNG

Verbraucher haben ein vierzehntägiges Widerrufsrecht. Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (DIAKOVERE Akademie, Anna-von-Borries-Str. 1-7, 30625 Hannover, Fax 0511 5354-672, akademie@diakovere.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können ein Widerrufsformular von unserer Website downloaden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

FOLGEN DES WIDERRUFS

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, werden wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens vierzehn Tage ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

TEILNAHMEGEBÜHR/ ZAHLUNG:

Sofern in der Ausschreibung nicht anders vermerkt, sind in der Teilnahmegebühr Skripte oder Materialien enthalten. **Die Überweisung der Teilnahmegebühr hat bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu erfolgen.**

Für Angehörige von DIAKOVERE gilt bei kostenpflichtigen Veranstaltungen i.d.R. eine ermäßigte Gebühr (Ermäßigungshöhe bitte erfragen).

Bei einigen *entsprechend ausgewiesenen* Veranstaltungen wird eine Ermäßigung für Mitglieder bestimmter Berufsverbände/ Dachorganisationen gewährt. Ein entsprechender Nachweis (z.B. Angabe des Verbandes und Mitgliedsnummer) ist in diesen Fällen erforderlich. Eine Regelmäßigkeit für Angehörige bestimmter Berufsverbände/Organisationen besteht nicht.

RÜCKTRITT (außerhalb der Widerrufsfrist):

Rücktrittsmeldungen bedürfen der schriftlichen Form. Bei Rücktritt entstehen folgende Stornogebühren:

Bis 42 Tage vor Kursbeginn:	keine
41 bis 21 Tage vor Kursbeginn:	25 % der Kursgebühr
20 bis 14 Tage vor Kursbeginn:	50 % der Kursgebühr
Ab 14 Tage vor Kursbeginn:	100 % der Kursgebühr

Die Stornogebühr kann erlassen werden, wenn ein geeigneter Ersatzteilnehmer benannt wird oder von einer bestehenden Warteliste nachrücken kann.

Kursplätze können nicht von Teilnehmenden selbständig getauscht oder weitergegeben werden, die Platzvergabe ist ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten.

Unterricht, der von einem Teilnehmer wegen Krankheit oder anderen Gründen nicht wahrgenommen werden kann, wird nicht rückvergütet. Der Veranstalter haftet nicht für die Richtigkeit oder die Anwendbarkeit der von den Referenten vermittelten Lerninhalte.

Teilnahmebescheinigungen werden nur für vollständig absolvierte Veranstaltungen ausgestellt. Eine Zweitausstellung der Teilnahmebescheinigung erfolgt nur gegen Gebühr (5,- €). Das gesetzliche Widerrufsrecht wird durch das freiwillige Rücktrittsrecht nicht beschränkt. Teilnehmer, die durch die Arbeitsagentur/Jobcenter nach SGB II oder III gefördert werden, haben das Recht, im Fall der Arbeitsaufnahme und beim Wegfall der Förderung während des Lehrgangs, die sie nicht zu verantworten haben, den Vertrag zu kündigen.

ÄNDERUNGEN UND ABSAGEN VON SEMINAREN:

Wir verpflichten uns zu einer sorgfältigen Planung und Durchführung des Fortbildungsangebotes. Falls ein Seminar wegen einer zu geringen Zahl an Anmeldungen (Absage spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn) oder anderen wichtigen Gründen (z.B. kurzfristiger Erkrankung des Seminarleiters) nicht durchgeführt werden kann, erhalten die Teilnehmenden die Seminargebühr umgehend zurück. Weitergehende Ersatzansprüche (z.B. aus gebuchten Unterkünften, Reisekosten oder Patientenabsagen) sind ausgeschlossen.

Wir empfehlen für Krankheit und Absage den Abschluss einer Seminar-Rücktritts-Versicherung.

Wir behalten uns vor, aus wichtigem Grund Ersatzreferenten einzusetzen oder die Zeitstruktur einer Veranstaltung zu verändern.

VERSICHERUNGEN/ HAFTUNG:

Die Teilnehmenden sind grundsätzlich für ihren Versicherungsschutz selbst verantwortlich.

Die Teilnehmenden handeln bei Anwendungsdemonstrationen, Übungen und Patientenbehandlungen auf eigene Gefahr. Für Schäden von Dritten durch Teilnehmende haften die Teilnehmenden selbst. Schadenersatzansprüche gegenüber Dozenten und dem Veranstalter sind ausgeschlossen, sofern keine grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt.

FORTBILDUNGSPUNKTE/ FORTBILDUNGSPFLICHT

Für Therapeuten besteht ab 01.01.07 eine gesetzlich vorgeschriebene Fortbildungspflicht, die sich auf von den Kassen zugelassene Praxisinhaber bzw. fachliche Leiter bezieht (Umfang: 60 Punkte in 4 Jahren, ein Punkt entspricht einer UStd.). Fortbildungspunkte werden vergeben für Seminare, die Methoden vermitteln, die die Qualität der Behandlung fördern, bezogen auf die Heilmittellinien. Zurzeit besteht eine deutliche Unschärfe bei der Beurteilung, für welche Inhalte Fortbildungspunkte vom Veranstalter vergeben werden können und für welche nicht. *Solange keine eindeutige Positiv-/Negativliste vom Gesetzgeber herausgegeben ist, übernimmt der Veranstalter keine Gewährleistung für ausgeschriebene Fortbildungspunkte.*

INFORMATION gem. § 36, 37 VERBRAUCHERSTREIT-BETEILIGUNGSGESETZ (VSBG)

Die Einrichtungen der DIAKOVERE nehmen nicht an Streitbehebungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil und sind hierzu auch nicht verpflichtet.

DATENSCHUTZBEDINGUNGEN

ALLGEMEINES

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung.

Personenbezogene Daten werden elektronisch zu Zwecken der Seminarorganisation/- abrechnung sowie für Seminarerladungen und Informationen in der DIAKOVERE-Akademie und der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der DIAKOVERE gGmbH gespeichert werden. Konkret speichern wir

- Adressdaten
- Vertragsdaten
- ggf. Bankdaten
- sowie allgemeine Daten zu Beruf, Qualifikation und Geburtsdatum

Ihre personenbezogenen Daten unterliegen den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche Deutschlands (<https://www.kirchenrecht-ekd.de/document/datenschutz>), eventuell der gesetzlichen Schweigepflicht und gesetzlichen Aufbewahrungsvorschriften und werden demgemäß behandelt. Dies dient z.B. der Nachweispflicht gegenüber staatlichen Stellen bei Prüfungen etc. sowie für die Ausstellung bestimmter Zertifikate. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben oder kommerziell verwendet.

RECHT AUF AUSKUNFT, LÖSCHUNG, SPERRUNG

Sie haben jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung sowie ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten. Sie können jederzeit der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogene Daten können Sie sich jederzeit unter den unten angegebenen Kontaktmöglichkeiten an uns wenden.

VERARBEITEN VON DATEN (Kunden- und Vertragsdaten)

Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten nur, soweit sie für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Rechtsverhältnisses erforderlich sind (Bestandsdaten). Personenbezogene Daten über die Inanspruchnahme unserer Internetseiten (Nutzungsdaten) erheben, verarbeiten und nutzen wir nur, soweit dies erforderlich ist, um dem Nutzer die Inanspruchnahme des Dienstes zu ermöglichen oder abzurechnen.

DATENÜBERMITTLUNG BEI VERTRAGSABSCHLUSS FÜR DIENSTLEISTUNGEN UND DIGITALEN INHALTEN

Wir übermitteln personenbezogene Daten an Dritte nur dann, wenn dies im Rahmen der Vertragsabwicklung notwendig ist, etwa an das mit der Zahlungsabwicklung beauftragte Kreditinstitut.

Eine weitergehende Übermittlung der Daten erfolgt nicht bzw. nur dann, wenn Sie der Übermittlung ausdrücklich zugestimmt haben. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ohne ausdrückliche Einwilligung, etwa zu Zwecken der Werbung, erfolgt nicht.



DIAKOVERE AKADEMIE

Weiterbildungszentrum
im Annastift



pCC-zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015
und AZAV

DIAKOVERE Akademie
Anna-von-Borries-Straße 1-7
30625 Hannover

Telefon 0511 5354-662
Fax 0511 5354-672
akademie@diakovere.de

www.diakovere.de/akademie